

Mit Musik im Aufwind!

Projektinformationen · April 2021



Seit Ende Januar findet endlich wieder Präsenzunterricht in den Barrios, den armen Vierteln rund um Managua, statt.

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesen Seiten berichten wir ergänzend zu unseren *noticias no. 87* über die Aktivitäten im Projekt *Música en los Barrios*.

Wir geben Ihnen hiermit einen tieferen Einblick in das aktuelle Geschehen im Projekt.

Mehr Informationen über unsere kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua finden Sie im

Internet unter www.panyarte.de. Rufen Sie uns auch gerne an oder schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Pan y Arte-Team

Grußwort

1

Im Gespräch mit Reyna Somarriba und Waleska Cisne

2

Weiterbildung für Lehrer:innen

4

Konzerte und Veranstaltungen 2021

5

Stipendienprogramm

6

Im Gespräch mit Reyna Somarriba, Projektleiterin, und Waleska Cisne, verantwortlich für die Kommunikation bei Música en los Barrios (MeLB)

Im April haben wir uns mit der Teamleitung von Música in einer Videokonferenz getroffen und Reyna und Waleska ein paar Fragen gestellt.



Links im Bild: Waleska Cisne. Rechts: Reyna Somarriba

Wie geht es Euch in der Pandemie? Wie stellt sich die Situation in Nicaragua dar?

[Reyna] Zum Glück geht es uns gut und wir können unserer Arbeit nachgehen. Aber die Pandemie stellt uns natürlich vor große Herausforderungen. Viele Menschen sind mittlerweile nicht mehr so diszipliniert im Umgang mit den Abstands- und Hygieneregeln. Wir müssen öfters daran erinnern, dass die Maske auch die Nase bedecken soll.

[Waleska] Ja, wir achten sehr darauf, dass die Regeln in unserer Musikschule eingehalten werden. Zum Glück haben wir klare Absprachen, sodass die Abläufe bei uns ganz gut funktionieren. Doch die Situation im Land hat sich verschlechtert und die Krankenhäuser füllen sich wieder mit COVID-19-Patient:innen. Vielerorts treffen sich die Menschen wie vor der Pandemie. Die Regierung gibt kaum Informationen preis und nennt nur sehr wenige Fallzahlen. Die unabhängige Organisation *Observatorio ciudadano* hingegen warnt davor, dass die Pandemie noch längst nicht vorbei ist, und bittet die Bevölkerung, die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln unbedingt zu befolgen.

Wie sieht Euer neuer Alltag aus?

[Waleska] Reyna und ich kümmern uns seit der Pandemie mehr um unsere Facebook und Instagram-Seiten. Das macht viel Spaß, erfordert aber natürlich auch, dass wir regelmäßig posten, gute Fotos schießen und Videos produzieren. Hier haben wir im Leitungsteam viel hinzugelernt. Für unsere Schüler:innen haben wir viele Lernvideos auf diese Plattformen gestellt. Abgesehen davon haben die Lehrer:innen online-Unterricht angeboten. So haben sich die jungen Musiker:innen nicht von uns abgeschnitten gefühlt, als wir monatelang keinen Präsenzunterricht durchführen konnten.

[Reyna] Seit Januar sind wir wieder in den Barrios, den Vierteln rund um Managua, unterwegs und geben vor Ort Unterricht. Darüber freuen wir uns alle: die Lehrer:innen und natürlich die Kinder. Das war ein großer Sprung, wieder hinaus in die teils abgelegenen Viertel zu fahren. Viele Kinder kamen uns lachend entgegen und konnten es kaum abwarten, endlich wieder in Gemeinschaft zu musizieren. In den Barrios haben wir vorab mit den Verantwortlichen, die uns die Räume zur Verfügung stellen, einen Ablaufplan erstellt, damit alle die Corona-Vorschriften einhalten. Für den Unterricht in der Musikschule haben wir strenge Corona-Regeln aufgestellt, den Stundenplan umorganisiert und die Gruppen und Räumlichkeiten neu verteilt. Am Anfang musste sich alles erst einmal einspielen, aber mit Hilfe der Eltern und Lehrer:innen haben wir uns an die Maßnahmen gewöhnt und die Stimmung ist gut.



Zu welchen positiven Erkenntnissen seid Ihr in der Coronazeit gekommen?

[Reyna] Wir sind längst kein kleines Musikprojekt mehr, sondern wir sind über die Landesgrenzen hinaus bekannt und kooperieren mit internationalen Musikschulen und -projekten.

MelB ist eine Referenz in der gesamten Region Zentralamerika!

[Waleska] Reyna wird von verschiedenen Einrichtungen angesprochen, sei es als Chorleiterin oder als Musikpädagogin. Sie ist „Música“ durch und durch! Wir sind als Team noch stärker geworden und probieren uns wie selbstverständlich in verschiedenen online-Formaten aus.

Für uns ist die Coronazeit die Chance gewesen, über uns selbst hinauszuwachsen.



Oben Mitte: Reyna Somarriba zu Gast beim Zentralamerikanischen Kongress für Chorleitung (online)

Weiterbildung für die Lehrer:innen bei MelB

Die Projektleiterin Reyna Somarriba erteilt seit diesem Jahr einen neuen Kurs für drei langjährige Lehrer:innen von MelB: Melky Domínguez, Daniel Domínguez und Paola Tomasa werden im Dirigieren ausgebildet.



Links im Bild: Melky, rechts: Daniel und hinten: Reyna beim Kurs Chorleitung

Das jüngste Projekt von Reyna ist der Kurs Chor- und Orchesterleitung. „Dirigieren ist meine Leidenschaft!“, sagt Reyna. Seit längerem wünscht sie sich, ihr Wissen an andere Lehrer:innen weiterzugeben und sie professionell auszubilden. So hat sie sich mit dem neuen Kurs zum Ziel gesetzt, die drei Lehrkräfte technisch so aufzubauen, dass sie nach der Pandemie verschiedene Gruppen leiten können. Es ist geplant, den Kinder- und Jugendchor aufzuteilen sowie neue Streichorchester zu formieren. Dabei sollen ein Kinderorchester und ein Orchester mit mittlerem Niveau ins Leben gerufen werden. Melky und Daniel werden hierfür nach Abschluss ihrer Ausbildung die Verantwortung übernehmen.



Reyna Somarriba (rechts) unterrichtet die MelB-Lehrerin Paola Tomasa (links) im Kurs Chor- und Orchesterleitung.

Konzert- und Veranstaltungsprogramm 2021



Aufgrund der anhaltenden Pandemie hat sich das Team von Música in diesem Jahr gegen größere Präsenzveranstaltungen entschieden. Das heißt aber nicht, dass nichts los ist! Ganz im Gegenteil: Geplant sind virtuelle Konzerte sowie online Events und Treffen mit internationalen Musiker:innen.

Ende Mai (voraussichtlich am 30.05.2021) findet wieder das traditionelle Muttertagskonzert „Una nota para mamá“ statt, zum zweiten Mal als virtuelles Konzert. Dieses Konzert wird zusammen mit der Musikschule des Kulturzentrums Casa de los Tres Mundos realisiert, die ebenfalls von Reyna Somarriba geleitet wird. Zu sehen sein wird es auf der Facebook-Seite von MelB (www.facebook.com/MelBnicaragua) und später auch auf dem YouTube-Kanal des Projekts sowie auf unserem Kanal. Hierfür müssen Sie einfach entweder „Música en los Barrios“ oder „Pan y Arte e.V.“ in die Suchmaske von YouTube eingeben.

Andere virtuelle Konzerte in Kooperation mit der Musikschule der Casa de los Tres Mundos sind: Geburtstagskonzert, Konzert zum Nationalfeiertag, Konzert für kleine Musiktalente und das Weihnachtskonzert.

Die Zusammenarbeit mit der kolumbianischen Iberacademy wird weiter ausgebaut: Mittlerweile gibt es jeden Monat eine Lerneinheit mit Lehrer:innen der „New World Symphony“. Sechs fortgeschrittene Schüler:innen von MelB sowie die Mitglieder des Streichorchesters nehmen im Einzelunterricht daran teil. Ebenso gibt es das Programm „In crescendo“, wo Schüler:innen unterschiedlicher Niveaus alle zwei Wochen jeweils eine Stunde Musikunterricht erhalten.

In Zusammenarbeit mit der Montessorischule in Medellín, Kolumbien, findet am 31. Mai ein virtuelles Musikfestival statt, das „Montessori Symphony School Festival – Virtual Edition“. Sie können es auf dem YouTube-Kanal der Montessorischule Medellín mitverfolgen.

Stipendienprogramm: Fördern Sie junge Musiktalente!

Pan y Arte startete Anfang 2019 ein Stipendienprogramm für besondere Musiktalente aus der Musikschule der Casa de los Tres Mundos und aus Música en los Barrios: Es eröffnet jungen Musiker:innen die Möglichkeit, in Costa Rica und Kolumbien eine professionelle musikalische Ausbildung zu durchlaufen, da in Nicaragua selbst ein Musikstudium an einer Hochschule nicht angeboten wird. Nach absolviertem Studium arbeiten sie als Musiklehrer:innen in den Pan y Arte-Musikprojekten. Die Ausbildung wirkt nachhaltig!

Anfang Januar war die Stipendiatin Sara González zu Gast bei MelB und hat anderen Lehrkräften und Kindern Unterricht gegeben. „Sara ist eine talentierte Geigerin und wir freuen uns immer sehr, wenn sie uns besucht“, sagt Reyna Somarriba. Sara González (20) studiert seit 2019 mit einem Pan y Arte-Stipendium in Costa Rica. Schon als junges Mädchen entdeckte sie ihre Liebe zur Musik. Mit 15 Jahren kam sie schließlich zu Música en los Barrios und konnte hier ihr musikalisches Können ausbauen und stärken. Reyna Somarriba, Leiterin der Musikschule, motivierte Sara dazu, sich für ein Studium in Costa Rica zu bewerben. Nun hat sie – dank des neuen Stipendienprogramms – die Möglichkeit, eine professionelle musikalische Ausbildung mit Schwerpunkt auf Violine an der Universität UCR in San José, Costa Rica, zu durchlaufen. Ihr Wunsch ist es, nach der Ausbildung zurück nach Nicaragua zu kehren und ihre Leidenschaft und ihr Wissen an junge und motivierte Musiker:innen in ihrer Heimat weiterzugeben.

Die Idee hinter diesem Stipendienprogramm ist, dass sich die Student:innen in ihrem Studium nicht nur musikalisch entfalten, sondern auch lernen, wie sie ihr Wissen weitergeben können. Die Stipendiat:innen verpflichten sich, nach erfolgreichem Studienabschluss für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren ihr Wissen für die Musikprojekte in Nicaragua einzusetzen. Bereits während ihres Studiums besuchen die Stipendiat:innen die Musikschulen der Casa und von Música en los Barrios, organisieren Konzerte und Workshops für Schüler:innen und Lehrer:innen. Sie bleiben also auch in der Zeit ihres Studiums eng mit den Projekten in Nicaragua verbunden.



Sara González (vorne links) mit Schüler:innen von MelB.

Mit Ihrer Unterstützung kommt Pan y Arte für die Studiengebühren sowie die Unterbringung der Student:innen auf. Diese Förderung ermöglicht den jungen Musiker:innen eine hochwertige professionelle Ausbildung und bedeutet einen wichtigen Meilenstein in ihrem Werdegang. **Für ein Stipendium werden pro Stipendiat:in jährlich rund 2.500 Euro benötigt.**

Helfen Sie, dass diese jungen Talente eine nachhaltige Perspektive erhalten und ihrer Leidenschaft für die Musik professionell nachgehen können! Mehr auf <https://panyarte.de/stipendienprogramm/>

Kontakt	Spenden	Impressum
Pan y Arte e.V. Rothenburg 41 D-48143 Münster	Bank für Sozialwirtschaft Köln	Verantwortlich: Claudia Berns
Tel. +49 (0)251 488 20 50 info@panyarte.de	Spendenkonto	Redaktion: Claudia Berns
www.panyarte.de	IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00 BIC BFSWDE33XXX	Mitarbeit: Waleska Cisne
	Stichwort: Musik	Fotos: Waleska Cisne